

13. Wahlperiode

Antrag

des Abg. Boris Palmer, GRÜNE u. a.

Verlängerung der Laufzeit des bestehenden Verkehrsvertrages mit der DB AG

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

I. zu berichten,

1. ob die Deutsche Bahn AG dem Land Baden-Württemberg eine Verlängerung der vereinbarten Vertragslaufzeit des bestehenden – bis 2016 gültigen – landesweiten Verkehrsvertrages angeboten hat;

und wenn ja,

2. welche Vergünstigungen gegenüber dem bestehenden Verkehrsvertrag dem Land angeboten wurden;
3. ob die Landesregierung beabsichtigt, mit der DB AG über ihr Angebot Verhandlungen aufzunehmen bzw. dem Angebot zuzustimmen.

II. zu beschließen,

die Laufzeit des bestehenden landesweiten Verkehrsvertrages mit der DB AG nicht über den bestehenden Vertragsablauftermin im Jahr 2016 zu nutzen;

Stuttgart, 12. Oktober 2006

Boris Palmer, Franz Untersteller, Theresia Bauer, Hans-Ulrich Sckerl, Jürgen Walter

Begründung:

Nach einem Bericht der Financial Times Deutschland vom 22. September 2006 hat die DB AG mehreren Landesverkehrsministerien angeboten, auf in bestehenden Verkehrsverträgen vereinbarte Preisanhebungen zu verzichten, wenn diese im Gegenzug einer Verlängerung der Vertragslaufzeit zustimmen.

Da der bestehende landesweite Verkehrsvertrag für Baden-Württemberg mit seiner im bundesweiten Vergleich überlangen 13jährigen Laufzeit und seinen im Vergleich zu im Wettbewerb vorgenommenen Vergaben unangemessen hohen Vergütungssätzen für das Land sehr nachteilig ist, muss verhindert werden, dass dieser Vertrag über das Jahr 2016 hinaus verlängert wird.

Eine solche Verlängerung würde im übrigen einen Verstoß gegen die gegenüber der EU-Generaldirektion Binnenmarkt abgegebene Selbstverpflichtung der deutschen Bundesländer für eine zukünftige diskriminierungsfreie Vergabe von SPNV-Fahrleistungen bedeuten.